

## Einstellungen der Salzburger Beherberger zum barrierefreien Tourismus – Umfrageergebnisse & IKT – basierter BarrierefreiheitsCheck

**Dr. Mark Markus (Salzburg Research)**

Der 30-minütige Vortrag von Dr. Markus hat sich aus drei Bestandteilen zusammengesetzt:

- Bedeutung und Marktpotential der Barrierefreiheit in Europa bzw. in Salzburg
- Barrierefreiheit aus Sicht der Salzburger Beherberger (Befragungsergebnisse)
- Vorstellung des Online-Tools [www.barrierefreiheitscheck.at](http://www.barrierefreiheitscheck.at)

### Bedeutung und Marktpotential der Barrierefreiheit in Europa bzw. in Salzburg

Die Entwicklung des barrierefreien Tourismus wird einerseits durch die steigende Anzahl von Menschen mit Behinderungen, andererseits durch deren steigendes Interesse an Reisen begünstigt.

Menschen mit Behinderungen stellen also einen großen und wachsenden Markt für die Tourismusindustrie dar. In den 25 EU-Staaten sind rund 15,7 Prozent der arbeitenden Bevölkerung im Alter zwischen 16-64 Jahren von mindestens einer Behinderung betroffen - das sind in absoluten Zahlen zwischen 45 – 50 Millionen Menschen.

Dieses riesige Marktpotential kann aber nicht mit einem Kunden- bzw. Marktvolumen gleichgesetzt werden, da nach Meinung der führenden Experten nur 70 Prozent der Menschen mit Behinderungen ausreichende materielle, psychische oder physische Voraussetzungen besitzen, um eine Reise antreten zu können, oder schlicht ein passendes Angebot für die Bedürfnisse der Reisenden fehlen.

Für Salzburg bedeutet dies ein kurz- bzw. langfristiges Marktvolumen von etwa 375.000 Ankünften bzw. 1,6 Millionen Nächtigungen.

Die oben genannten Zahlen stellen allerdings nicht das ganze Marktvolumen des barrierefreien Tourismus dar, da Personen, die älter als 64 Jahre sind und die 1 – 2 Begleitpersonen, die meist mit einem Menschen mit Behinderungen mitreisen, nicht erfasst sind.

Ein weiteres nicht unerhebliches Marktvolumen stellen Menschen mit kurzfristigen Behinderungen dar, wie sie aufgrund von Unfällen, entstehen können.

Generell ist barrierefreier Tourismus nicht ausschließlich für Menschen mit Behinderungen im strengen Sinne relevant, sondern bedeutet für alle Menschen eine Steigerung an Komfort.

Neben Menschen mit Behinderungen sind beispielsweise ältere Menschen oder Familien mit kleinen Kindern Nutznießer barrierefreier Maßnahmen.

## Barrierefreiheit aus der Sicht der Salzburger Beherberger

Das Marktpotential des barrierefreien Tourismus wird von Seiten der Salzburger Beherberger mit Skepsis betrachtet.

Demzufolge ist die Bereitschaft der Beherberger in barrierefreie Infrastrukturen zu investieren sehr gering. Lediglich rund 26 Prozent der Beherberger geben an, irgendeine Form der barrierefreien Ausstattung für Menschen mit Behinderungen zu haben, obwohl bereits 60 Prozent der Betriebe schon einmal Menschen mit Behinderungen bei sich aufgenommen haben.

Es besteht also ein großes Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage, oft aus der Angst heraus als „Pflege-Ghetto“ abgestempelt werden zu können, oder mangelnder Investitionskraft.

Im November 2007 wurde von Salzburg Research eine repräsentative Befragung von Salzburger Beherbergungsbetrieben durchgeführt, die aufzeigte, dass nur rund 10 Prozent des Geschäftspotenzials (von rund 375.000 Ankünfte) im Bereich des barrierefreien Tourismus erschlossen wurden.

In Salzburg steckt der barrierefreie Tourismus also noch in den Kinderschuhen und es gibt viel zu tun.

Den Beherbergern muss also klar gemacht werden, dass auch schon kleine Maßnahmen der Barrierefreiheit dienlich sein können. Dazu der Experte Peter Neumann: *„Österreichs Tourismusbetriebe können mit bescheidenen Mitteln große Wirkung erzielen [...] Durch Vermeidung von Drehtüren, Verbreiterung oft zu schmaler Eingänge, Anbringung manchmal fehlender Handläufe bei Aufgängen so wie bessere Markierung von Treppenabsätzen ließen sich Personen für einen Urlaub gewinnen, die wegen genau solcher Hürden oft gar nicht ans Wegfahren denken: Menschen mit Behinderung.“*

**Das Online-Tool zum BarrierefreiheitsCheck**  
([www.barrierefreiheitscheck.at](http://www.barrierefreiheitscheck.at))

Mit Hilfe dieser Website ist es Betrieben möglich sich nur innerhalb weniger Minuten einen Überblick über die Barrierefreiheit seiner Anlagen zu schaffen und sich über mögliche Potentiale zu informieren.

Das Ergebnis des eigenen Betriebes kann mit den Benchmarks der Branche verglichen werden.